

Informationsblatt für die Teilnahme am Projekt „Prompt Engineering: Folgen der KI auf den Kompetenzbedarf für Bildung und Wirtschaft (PeBiWi)“

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Schüler*innen,

mit folgendem Schreiben möchten wir Sie über den Umgang mit Daten, die im Rahmen des Projekts „PeBiWi - Prompt Engineering: Folgen der KI auf den Kompetenzbedarf für Bildung und Wirtschaft“ erhoben werden, informieren. Der Zweck dieses Schreibens ist es, Ihnen bei der Entscheidung zu helfen, ob Sie uns die Erlaubnis erteilen, während Ihrer Projektteilnahme Informationen zu sammeln. Dieses Schreiben wird auch einige genauere Informationen über den Zweck dieser Datenerhebung und die Verwendung der Daten enthalten. Des Weiteren werden Sie auch über Ihre Rechte in Bezug auf die Teilnahme und die Ansprechpersonen informieren, wenn Sie Ihre Zustimmung widerrufen möchten.

Worum geht es in dem Projekt?

Das Projekt unter der Leitung von Univ.-Prof. Dr. Kathrin Otrell-Cass beschäftigt sich mit den Auswirkungen von künstlicher Intelligenz (KI) auf die Bildungslandschaft und die Arbeitswelt in Unternehmen. Daraus werden erforderliche KI Kompetenzen abgeleitet, die in einen kostenlosen MOOC Kurs fließen sollen.

Wie wir mit Ihnen zusammenarbeiten wollen

Ihre Expertise als Arbeitnehmer*in/Lehrperson/Expert*in ist uns besonders wichtig. Mit Hilfe Ihres Fachwissens möchten wir herausfinden, welche Kompetenzen für einen selbstbestimmten, sicheren und ethisch-reflektierten Umgang im Bildungs- und Wirtschaftssektor mit sprachbasierter KI notwendig sind.

Darum bitten wir Sie

Im Zuge unserer Kooperation möchten wir in Einzelinterviews oder in Workshops in Gruppensettings Ihre Erfahrungen und Praxisbeispiele sammeln. Die Datenerhebung erfolgt durch anonymisierte Audio- und oder Video-Aufnahmen.

Welchen Nutzen haben Sie von diesem Projekt

Durch die Teilnahme am Projekt haben Sie die Möglichkeit, direkten Einfluss auf die (Weiter)Entwicklung von Schulungsmaterialien oder auch die Gestaltung von digitalem Kompetenzunterricht zu nehmen. Das soll auch den Forschungs- und Industriestandort Steiermark stärken. Je nach Bedarf und Verfügbarkeit ist auch der Austausch mit anderen KollegInnen, ExpertInnen oder WissenschaftlerInnen möglich. Diese Zusammenarbeit ist und bleibt kostenfrei.

Umgang mit Ihren Daten

Die Bild- oder Audioaufnahmen haben lediglich eine unterstützende Funktion für unsere Beobachtungen. Sobald wir alle relevanten Informationen erhoben haben, werden die Rohdaten zerstört. Die analysierten und (pseudo-)anonymisierten Daten werden auf einem passwortgeschützten Server der Universität Graz gespeichert (maximal 3 Jahre). Diese Daten werden für akademische Zwecke wie z.B. Projektberichte, wissenschaftliche Vorträge oder Tagungen genutzt. Falls für wissenschaftliche Publikationen Momentaufnahmen aus den Videoaufnahmen verwendet werden,



werden keine persönlichen Informationen geteilt, Ihr Gesicht wird entweder nicht dargestellt werden oder es wird zur Anonymisierung verpixelt. Die Daten werden nicht mit sozialen Medien (wie z.B. Facebook oder YouTube oder Konzernen wie z.B. Google) geteilt.

Die Zustimmung einer möglichen freiwilligen **Teilnahme kann von Ihnen jederzeit und ohne Angabe eines Grundes zurückgerufen werden**. Alle bis dahin von Ihnen gesammelten Rohdaten (solange noch vorhanden) werden dann zerstört oder falls es sich um Daten handelt, auf denen andere TeilnehmerInnen festgehalten wurden, werden ihre Daten so unkenntlich gemacht, dass keine Wiedererkennung möglich ist beziehungsweise werden Tonaufnahmen herausgeschnitten.

Kontaktdaten

Bitte bewahren Sie diese Informationen an einem sicheren Ort auf. Nachfolgend finden Sie meine Kontaktdaten. Melden Sie sich gerne, wenn Sie Fragen haben oder sich von der Teilnahme zurückziehen möchten. Bei Fragen können Sie zudem die Ethikkommission der Universität Graz oder der Universität Wien kontaktieren. Dieses Projekt wurde von der Ethikkommission der Universität Graz geprüft und für ethisch unbedenklich beurteilt.

Vielen Dank für Ihre Zeit und Ihre Mühen!

Univ.-Prof. Dr. Kathrin Otrek-Cass

Institut für Bildungsforschung und PädagogInnenbildung

Karl-Franzens-Universität Graz

Elisabethstraße 41/I, 8010 Graz

0316/380-3837

kathrin.otrek-cass@uni-graz.at